

Marktschwankungen

Kaufgelegenheiten für attraktive Rohstoff-Fonds

Die Aktienmärkte schwanken, viele Wechselkurse sind instabil, und die Anleiherenditen geben wenig Anlass zur Euphorie. Auf der Suche nach attraktiven Anlagealternativen können Anleger dennoch fündig werden. Beispielsweise im Rohstoffsektor, der seit Jahren für beeindruckende Wertzuwächse sorgt. Erst kürzlich erreichte der Goldpreis ein 28-Jahres-Hoch; auch Industriemetalle, Grundstoffe und Mineralien zeigten in den letzten Jahren starke Preisaufschläge.

Andrej Brodnik,
Geschäftsführer BlackRock
(Deutschland) GmbH

Vieles spricht für einen anhaltenden Rohstoff-Superzyklus. Eine solch lange Phase hoher Preissteigerungen wurde in den letzten 250 Jahren nur sechs Mal beobachtet. Geprägt waren diese Superzyklen durch strukturelle Veränderungen der Weltwirtschaft, etwa durch die industrielle Revolution in Europa. Eine ähnliche Funktion nimmt heute das starke Wachstum und die Industrialisierung in aufstrebenden Schwellenländern ein.

Das günstige Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist bestimmend für die rosigen Perspektiven. Die Produktion vieler Minen blieb in den letzten Jahren bestenfalls konstant, fehlende Investitionen an verschiedenen Stellen der Wertschöpfungskette ließen mitunter sogar Engpässe entstehen.

Vernachlässigt wurde aber nicht nur die Erschließung und Förderung, es fehlt heute oft auch an Transportmöglichkeiten. Grundsätzlich wird das Angebot zudem dadurch begrenzt, dass Mineralien und Metalle nicht



■ Das Konzept des 1997 aufgelegten MLIFF World Mining Fund ist aufgegangen. Bereits 14 Mrd.

nachwachsen und daher nicht beliebig verfügbar sind. Ganz anders sieht die Situation bei der Nachfrage aus. Bedarf herrscht nicht nur in Amerika, Japan und Europa.

Insbesondere Schwellenländer verbrauchen bereits mehr Rohstoffe als entwickelte Märkte. Der erwachende Riese China importiert heute mehr Eisenerz oder Kupfer als die USA, und auch Indien steht erst am Anfang langfristigen hohen Wachstums. Ein deutliches Signal ist die Entwicklung des Kupferpreises. Während Anfang Mai 2002 rund 970.000 Tonnen bei einem Preis von gut 1.500 US-Dollar für eine Tonne verfügbar waren, standen Ende Dezember 2006 nur noch rund 180.000 Tonnen zu Verfügung – und der Preis

war bis auf rund 6.300 US-Dollar für eine Tonne geklettert. Die Nachfrage nach Massenrohstoffen wie Eisenerz und thermischer Kohle ist größer als erwartet, viele Analysten haben ihre Preisziele für 2007 und 2008 bereits angehoben. Auch die baltische Frachtrate, die allgemein als indirektes Indiz für die Stärke der Rohstoffnachfrage betrachtet wird, zog in den letzten Wochen stark an. Zusätzlich beruhigten sich die Währungen Rohstoff produzierender Länder, sodass der Druck auf die Betriebskosten der Minenunternehmen abnahm.

Viele Analysten haben das Potenzial von Rohstoffen in der Vergangenheit zu Unrecht unterschätzt. Anleger haben jetzt noch die Möglichkeit, auf einen



Fotos: PLC Placer Dome (4), BHP Billiton (1)

Dollar wurden dem Fondsmanagement anvertraut.

Zug aufzuspringen, der seine volle Fahrt noch immer nicht aufgenommen hat. Viele Minenwerte weisen – nicht zuletzt infolge der jüngsten Marktschwankungen – derzeit einstellige Kurs/Gewinn-Verhältnisse (KGVs) auf, die so niedrig sind wie lange nicht mehr. Damit bieten sie eine extrem hohe Werthaltigkeit, zumal die Firmen dank starker Bilanzen und hoher Cashflows höhere Dividenden zahlen oder massiv eigene Aktien zurückkaufen. Mit diesen aggressiven Rückkäufen verdeutlichen die Unternehmen, wie positiv sie die eigene Zukunft bewerten. Da viele Firmen schnell und kosteneffizient wachsen wollen, dürften Übernahmen auch in Zukunft die Aktienkurse treiben. In der Minenbranche



Foto: Anglo American PLC

■ Im Rohstoff- und Energieteam von BlackRock Merrill Lynch arbeiten Geologen und Geophysiker: Ihre langjährige Marktbeobachtung ist ein Garant für exzellente Aktien-Selektion.



■ Minen rund um den Globus sind die Basis aller Geschäfte mit Industrie- und Edelmetallen.

wird viel Bargeld generiert, sodass Übernahmen auch unter verschärften Kreditbedingungen noch durchführbar sind. Damit fällt ein für viele andere Branchen aus der US-Kreditkrise entstehender Belastungsfaktor im Rohstoffsektor weniger ins Gewicht. Eine Beschleunigung der Branchenkonsolidierung könnte möglicherweise sogar eine Neubewertung des gesamten Minensektors nach sich ziehen.

Bei all diesen positiven Faktoren darf man natürlich nicht vergessen, dass Rohstoffanlagen auch Risiken bergen können. Ein scharfer Rückgang der globalen wirtschaftlichen Aktivität etwa könnte die Nachfrage bremsen. Auch ein Abzug von Investorengeldern infolge externer Schocks an den Finanzmärkten ist nicht auszuschließen. Zudem sind Minenwerte ihrem Wesen nach volatil. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu periodischen Korrekturen, vor allem im Frühjahr und Herbst, wenn sich die Anleger von zyklischen Werten abwenden. Das Engagement in Rohstoffen stellt Anleger aber noch vor weitere Herausforderungen. Der Markt ist heterogen und

die einzelnen Rohstoffarten unterliegen recht unterschiedlichen – wirtschaftlichen wie politischen – Einflüssen.

Von Direktanlagen sollten Kleinanleger daher die Finger lassen. Es gibt aber ausgezeichnete Alternativen, beispielsweise den Merrill Lynch International Investment Fund (MLIIF) World Mining Fund. Fondsmanager Evy Hambro, der den Fonds seit dessen Auflegung verwaltet, investiert in Aktien von Unternehmen, die Basis- und Edelmetalle oder industrielle Mineralien fördern. Beispiele für investierbare Güter sind etwa Eisenerz für Infrastrukturprojekte oder Aluminium für den Automobilbau. Nach Ansicht der renommierten Ratingagentur Standard & Poor's gehört das Natural Resources Team von BlackRock Merrill Lynch Investment Managers um Dr. Graham Birch zu den stärksten und erfahrensten Rohstoff-Teams überhaupt. Zusammen hat die Expertenmannschaft über 70 Jahre Anlageerfahrung, die Kernmitglieder arbeiten bereits seit über zwölf Jahren zusammen. Einige der Team-Mitglieder sind Geologen oder Geophysiker, und

Ihre Kunden wollen Rating-Sieger?

Verkaufen Sie den Dachfonds ALL-IN-ONE MK! (WKN 978972)
Das Kern-Investment für jede langfristige Vermögensplanung!

Die Anlagemöglichkeiten

• VL-Anlage	ab 34 Euro
• Sparplan	ab 25 Euro
• Einmal-Anlage	ab 250 Euro
• Fondspolice	ab 24 Euro
• Kinderpolice	ab 24 Euro
• Basis-Rente („RURup“)	ab 24 Euro
• „Riester“-Rente	ab 15 Euro
• bAV betr. Altersversorgung	ab 24 Euro
• VL-Anlage in bAV	ab 24 Euro

Was drin steckt?

Das Beste aus 8000 Investment-Fonds.

Der ALL-IN-ONE MK wählt fast ausschließlich Fonds mit einem 3-fach Top-Rating.

- Note 1 oder 2 von Lipper
- 4 bis 5 Sterne von Morningstar
- A- oder B-Rating von FERI Trust

Dazu kommt die monatliche (!) Neubewertung aller Fonds.

- Plus eine exzellente Expertise zum Thema Berater-Haftung.
- Plus Konditionen, die Sie ruhig schlafen lassen!

„Ein großartiges, überzeugendes Dachfonds-Konzept“

Prof. Dr. Jörg Finsinger,
Lehrstuhl für Finanzdienstleistungen
an der Universität Wien.

MAKLERHERZ
WAS WILLST DU MEHR

Natürlich eine Leistung von GSR
Ihr Maklerverbund seit 1987

Gottesackerstraße 11 · 85221 Dachau bei München
Telefon 08131/3190-0 · Telefax 08131/3190-20
AIOinfo@ggr.de · www.ggr.de

ANLAGE-IDEEN



Nickel Australia Ltd

■ Nickel-Bohrkerne: Mit Wetten auf den Nickelpreis wurden Anleger sehr, sehr reich.

die Wertentwicklung der von ihnen betreuten Fonds ist ein Beweis ihres Könnens: Seit seiner Auflegung legte beispielsweise der MLIIF World Mining Fund um nahezu 500 Prozent zu. Damit schnitt das Produkt deutlich besser ab als der Durchschnitt seiner Vergleichsgruppe.

Ziel des MLIIF World Mining Fund ist es, ein größtmögliches Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Der Fonds hält im Schnitt zwischen 60 und 80 Positionen in Aktien jeder Marktkapitalisierung. Bei deren Auswahl spielt das hausinterne Research des Natural Resources Teams von BlackRock Merrill Lynch Investment Managers die entscheidende Rolle.

Die Portfoliokonstruktion erfolgt auf der Grundlage fundamentaler Analysen, wobei „bottom-up“ die besten Ideen für Einzelwerte gesucht werden. Gleichzeitig sorgt eine breite Diversifizierung dafür, dass geographische, technische, politische und Währungsrisiken minimiert werden. Der Fonds agiert weitgehend unabhängig von seiner Benchmark.

Rund 400 Unternehmensbesuche pro Jahr helfen Hambro und seinem Team, jene hochqualitativen Gesellschaften zu finden, die ihre Hausaufgaben gemacht und sich eine effiziente Struktur gegeben haben. Dazu zählen auch Goldminen, die eine Phase der Konsolidierung und Rationalisierung hinter sich haben und langfristig überdurchschnittliche Renditen liefern sollten. Dass diese Strategie ein

Erfolgsrezept ist, zeigt neben der erstklassigen Performance die Tatsache, dass die Agentur Standard & Poor's den MLIIF World Mining Fund mit ihrer Bestnote, einem AAA-Rating ausgezeichnet hat. Auch für die Tageszeitung „Die Welt“ ist die Sache klar: „Die Messlatte für sämtliche Rohstoff-Fonds ist nach wie vor der MLIIF World Mining Fund aus dem

Hause Merrill Lynch Investment Managers“ – so das Urteil der Zeitung. Käufer des MLIIF World Mining Fund erhalten einen hervorragenden Baustein für ihren Vermögensaufbau. Vor allem Edelmetalle haben aber nicht nur ein großes Wertsteigerungspotenzial, sie gelten seit Jahrtausenden auch als „sicherer Hafen“, der vor Inflation und politischen Unruhen schützt.

Weil Edelmetalle – wie auch andere nicht nachwachsende Rohstoffe – kaum mit anderen Anlageklassen korrelieren, eignen sie sich zudem hervorragend zur Risikostreuung in einem Gesamtportfolio.



■ Davon profitieren Rohstoff-Fonds: Die Preise für Edelmetalle steigen und steigen.